

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Juli/August 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

bevor ich in den Urlaub gehe, schicke ich hiermit noch eine aktuelle Ausgabe des Newsletters rum. Urlaubsbedingt gibt es dieses Mal eine Doppelausgabe für Juli und August.

Einen schönen Sommer und gute Erholung!

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats August 2021: Internationaler Bund (IB) Süd

Der Internationale Bund (IB) ist mit fast 14.000 Mitarbeiter*innen einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet „MenschSein stärken“. Der IB ist ein gemeinnütziger Verein, parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Der Internationale Bund erhebt für sich den Anspruch durch gezielte soziale Arbeit und umfangreiche berufliche Bildung junge Menschen intensiv zu fördern, um eine selbstbewusste Teilnahme am gesellschaftlichen (Berufs-)Leben zu ermöglichen. Mehr Informationen auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

LAG-Mitglied des Monats September 2021: Gleichstellungsbeauftragte Stadt Böblingen

Gleiche Chancen für alle und die Entfaltung persönlicher Ressourcen und Begabungen ohne Beschränkung durch stereotype Rollenbilder sind das erklärte Ziel der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Böblingen. Mehr Informationen auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg ab 1. September 2021:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Online-Fortbildungsreihe „Mädchen* und Gesundheit“

Mädchen* weisen, bezogen auf ihren Gesundheitszustand, geschlechtsspezifische Risikofaktoren auf. So besteht z.B. eine höhere Vulnerabilität für Essstörungen und autoaggressive Verhaltensweisen, wie selbstverletzendes Verhalten. Mädchen*beratungsstellen berichten, dass während der Coronapandemie die psychischen Belastungen von Mädchen* stark gestiegen sind. Mädchen* und junge Frauen* sind in vielen Teilen in den häuslichen Bereich zurückgedrängt worden und übernehmen verstärkt Care-Tätigkeiten. Ihre psychischen Belastungen finden somit vor allem verdeckt statt. Die Fortbildungsreihe „Mädchen* und Gesundheit“ der LAG Mädchen*politik in Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband BW umfasst drei Fortbildungsmodule, die sich jeweils mit ausgewählten mädchen*spezifischen Gesundheitsthemen beschäftigen. Die Fortbildung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Mädchen* und junge Frauen* arbeiten.

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/Module_MaedchenundGesundheit2021final.pdf

Online-Train-the-Trainer-Angebote im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive

Von September bis November 2021 bietet die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg im Rahmen des Projekts Genderqualifizierungsoffensive III eine Train-the-Trainer-Fortbildungsreihe an. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Trainer*innen, Referent*innen und Multiplikator*innen in den Bereichen Geschlecht, Intersektionalität und Antidiskriminierung. Einzelne Formate richten sich nur an eine bestimmte Zielgruppe. In diesem Fall ist den jeweiligen Formaten eine Zielgruppenbeschreibung hinzugefügt. Mit der Fortbildungsreihe bieten wir Euch und Ihnen ein breites Angebot aus fachlichen Inputs, praktischen Workshops, solidarischer Debattenkultur, Reflexions- und Empowermenträumen. Die Fortbildungsformate finden online per zoom statt. In allen Formaten sind ausreichend Pausenzeiten eingeplant. Die Formate können jeweils auch einzeln gebucht werden.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Trainthetrainer-final.pdf>

Workshop zu Schutz bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen in Karlsruhe

Die Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva), das Fraueninformationszentrum Stuttgart (FIZ) und die Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung - ECPAT Deutschland e.V. laden zu dem Multiprofessioneller Sensibilisierungs- und Vernetzungsworkshop "Schutz und Hilfen bei Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen ein. Der Workshop in Karlsruhe findet am 4. und 5. Oktober statt. Anmeldefrist noch bis zum 14. September.

<https://www.eva-stuttgart.de/nc/unsere-angebote/angebot/beratungsstelle-yasemin>

Online-Seminarreihe „Antiziganismus erkennen und begegnen“

In der Online-Seminarreihe setzen sich die Teilnehmenden mit Rassismus und institutioneller Diskriminierung im Allgemeinen, Antiziganismus im Besonderen sowie der eigenen Berufsrolle auseinander. Ziel ist es, im eigenen beruflichen und privaten Alltag Diskriminierungen von Sinti*ze und Rom*nja zu erkennen und ihnen kompetent und sicher begegnen zu können. Im Mittelpunkt steht zum einen die Vertiefung einer selbstreflexiven und diskriminierungssensiblen pädagogischen Haltung, zum anderen werden die Teilnehmenden ermutigt, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Antiziganismusprävention in die eigene pädagogische Arbeit thematisch zu integrieren. Hierfür wechseln sich digitale Präsenzphasen und Selbstlernphasen ab. Eine Teilnahme an allen Seminaren und Workshops sowie die eigenständige Vorbereitung auf die Blockveranstaltungen werden vorausgesetzt. Alle Personen erhalten nach ihrer erfolgreichen Teilnahme ein Zertifikat.

https://www.lpb-heidelberg.de/fileadmin/heidelberg/Programme_aktuell/524021>Weiterbildung_Antiziganismus_PH_HD_LpB_online.pdf

Interdisziplinäre Hybrid-Tagung: Caring Societies - Neue Abhängigkeiten oder mehr Gerechtigkeit?

Auf der Tagung "Caring Societies – Neue Abhängigkeiten oder mehr Gerechtigkeit?" vom 15. bis 17. September 2021 werden aktuelle Sorgeskrisen in ihren Verflechtungen mit anderen Krisen (ökonomisch, ökologisch, sozial) kritisch beleuchtet und Ideen für alternative Wege sorgenden Versorgens entwickelt. In dieser kritischen Problemanalyse sollen verschiedene Facetten der

Sorgekrisen zur Sprache kommen, insbesondere Ungleichheiten, die entlang intersektionaler Verschränkungen reproduziert werden.

<https://www.uni-vechta.de/wirtschaft-und-ethik/jun-professur-fuer-oekonomie-und-gender/aktuelles>

MAKEitREAL: Mobiler Makerspace für Mädchen mit Migrationshintergrund in Heilbronn

Freude beim Auftakt des Projekts MAKEitREAL am 11. Januar 2021: Die Region Heilbronn kann ihre Aktivitäten im außerschulischen MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ausbauen und vernetzen. Unter 119 Bewerbungen zur Bildung eines MINT-Clusters wurde das Projekt MAKEitREAL als eines von 22 Projekten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgewählt. Mit einer Förderung von rund 500.000 Euro werden die Projektpartner*innen Hochschule Heilbronn, die Stadt Heilbronn und des Landesverbandes für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg (natec) in den nächsten drei Jahren einen mobilen Makerspace für Mädchen mit Migrationshintergrund aufbauen.

<https://mint-cluster.de/>

Q-Topia – Zukunftswerkstatt-Festival Queere Jugendarbeit in Stuttgart und online

Kultur- und Bildungs-Festival zu queerer Jugendarbeit, sowie intersektionaler Kunst und Kultur der LGBTQ+ Szene, 4. und 5.09. in Stuttgart und online. An den zwei Tagen gibt's Workshops, Shows, Vorträge, Kultur und Austauschmöglichkeiten zu Empowerment und Selbstorganisation. Neben Vernetzung und Festivalvibes soll auch Aufklärungsarbeit und Weiterbildungsmöglichkeiten für Menschen geboten werden, die in ihren Vereinen eine nicht-diskriminierende Kultur ausbauen wollen.

<https://nl.ljrbw.de/q-topia-zukunftswerkstatt-festival-queere-jugendarbeit-2/>

GIRLS GO MOVIE – Kurzfilmfestival & Feriencamps 2021

Zum mittlerweile 17. Mal findet am 13. und 14. November 2021 das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE statt, voraussichtlich im CinemaxX Mannheim. Junge Filmemacherinnen können bis zum 13. September ihre Filmbeiträge zum Wettbewerb einreichen. Mitmachen dürfen Mädchen* und Frauen* zwischen zwölf und 27 Jahren aus Mannheim, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Erstlingswerke von Einzelakteurinnen sind genauso willkommen wie Gruppenarbeiten von erfahrenen Nachwuchs-Filmerinnen. In den Sommerferien finden erneut zwei Feriencamps zur Filmproduktion statt. Die Teilnehmerinnen zwischen zwölf und 17 Jahren durchlaufen während der fünf Tage der Feriencamps alle Phasen der klassischen Filmproduktion: Von der Ideenentwicklung und Konzeption über das Drehbuch und das Storyboard bis hin zur Produktion und schließlich der Filmmontage bringen sie ihre Talente in einem gemeinsamen Projekt zusammen. Weiterhin gibt es noch freie Plätze für individuelle Film-Coachings.

www.girlsgomovie.de

Fresh up: Vielfalt verankern!

„Vielfalt verankern“ ist entstanden im Rahmen des Projekts Genderqualifizierungsoffensive. Jetzt präsentiert sich die Seite der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg in neuem Design und mit

neuen Inhalten. Auf der Seite finden sich nun Informationen, Material und Handreichungen rund um die Themen Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung, Genderpädagogik und Antidiskriminierung. Im Bereich E-Learning gibt es Material zur didaktischen Arbeit in Gruppen oder Eigenarbeit in Form von Lernkarten und einem Quiz. Die Bereiche werden zum Teil noch erweitert. Dennoch wünschen wir Ihnen und Euch bereits jetzt viel Spaß beim Durchstöbern der neuen Inhalte.
<http://www.vielfalt-verankern.de/>

Neuer IDA-Reader: Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten in der Migrationsgesellschaft

Die eigene Sexualität und die Geschlechtsidentität sind ein wichtiger Teil des eigenen Identitätsbildungsprozesses. Jedoch kann dieser Prozess gerade im jugendlichen Alter gestört werden. Jugendliche, die sich selbst nicht in die binären Geschlechtskategorien einordnen wollen, erleben häufig, dass ihre Sexualität und ihre Geschlechtsidentität in Frage gestellt werden und sie sich dafür rechtfertigen müssen. In diesem Reader liegt der Fokus besonders auf jungen LSBTIQ* of Color.

www.IDAev.de/publikationen/reader

Neue Ausgabe der Mimmi (Mitmach-Mädchenmagazin-Mittendrין): Ich bestimme mit!

In dieser Ausgabe geht es um das Thema „Ich bestimme mit!“ Im September wählt Deutschland einen neuen Bundestag. Darum wird in dieser Ausgabe erklärt, wie die Wahl funktioniert und wer wählen gehen darf. Außerdem wird Carolina vorgestellt, die sich mit Politik befasst hat und mitbestimmt. Und natürlich gibt es wieder tolle Beiträge der Mitmacherinnen, die erzählen, wo sie mitbestimmen.

<https://bvkm.de/ueber-uns/unsere-magazine/#mimmi>

Neuveröffentlichung: Geschlechtsspezifische Gewalt in Zeiten der Digitalisierung

Digitale Gewalt kommt nicht nur im öffentlichen Raum vor, sondern auch in privaten Beziehungen – und hat in Kombination mit häuslicher und sexualisierter Gewalt eine deutlich geschlechtsspezifische Komponente. Durch Informations- und Kommunikationstechnologien haben Gewaltformen wie Doxing, Stalking, Hate Speech und Online-Belästigung und -Bedrohung stark zugenommen und durch die Nutzung des Internets ihre Wirkmächtigkeit verstärkt. Die Beiträger*innen des Bandes liefern für den Umgang mit diesen Gewaltformen grundlegende interdisziplinäre Analysen und diskutieren sowohl juristische, technische und aktivistische Interventionen als auch Erfahrungen aus der Beratungspraxis. Dabei werden zentrale politische Änderungsbedarfe ausgemacht und entsprechende Handlungsoptionen aufgezeigt.

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5281-9/geschlechtsspezifische-gewalt-in-zeiten-der-digitalisierung/>

Neuveröffentlichung: Weiblich, bewegt, extrem rechts

Einer immer noch stark unterbeleuchteten Seite der Rechtsextremismuswahrnehmung nimmt sich die neue Handreichung der Amadeu Antonio Stiftung an. „Weiblich, bewegt, extrem rechts“ bietet einen Überblick über Frauen im Rechtspopulismus und Rechtsextremismus am Beispiel von Nordrhein-Westfalen. Als bevölkerungsreichstes Bundesland mit sowohl städtischen

Ballungsräumen, als auch einem ausgeprägten ländlichen Raum, zeigt die Handreichung zunächst, dass Rechtsextremismus kein speziell ländliches oder ostdeutsches Phänomen ist. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick in die gesonderten Rollen, die Frauen in extrem rechten Gruppierungen zukommen. Während sie von außen häufig nicht als ernstzunehmende Akteur:innen des Rechtsaußenspektrums wahrgenommen oder sogar ignoriert werden, zeigt die Broschüre die vielfältigen Rollen- und Themenfelder auf, in denen extrem rechte Frauen tatsächlich agieren und die zum Erreichen bestimmter Ziele dienen sollen: von „besorgten Müttern“, die feministische Anliegen rassistisch instrumentalisieren, über Pandemielegner:innen aus verschiedenen Mischszenen bis hin zu Politiker:innen rechtsextremer und neonazistischer Parteien. Dabei wird deutlich, dass sich auch gerade aus der fehlenden Aufmerksamkeit gegenüber Frauen in der extremen Rechten Handlungsspielräume ergeben, in denen diese ungehindert agieren können.

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/weiblich-bewegt-extrem-rechts/>

Rassismus: Geschichte, Spuren, Kontinuitäten (Heft der Zeitschrift „Bürger & Staat“)

Das Themenheft will mit zwölf Beiträgen über Geschichte und Ideologie des Rassismus sowie aktuelle Erscheinungsformen aufklären und für Fragen einer rassismuskritischen politischen Bildung sensibilisieren. Das Heft enthält u.a. einen Beitrag von Josephine Jackson zu „Black Lives Matter – Self-Care für Schwarze Aktivistinnen und Aktivisten“ sowie ein Fachgespräch über die Arbeit als Antirassismustrainer*innen.

https://www.buergerundstaat.de/1_2_21/rassismus.pdf

Gender-Sketches - Sexismus einfach erklärt

Kurze Videos, in denen PinkStinks die Geschlechterrollen einfach umgedreht hat. Lustig - und gleichzeitig zum Nachdenken.

https://pinkstinks.de/rollentausch/?utm_medium=email&utm_source=getresponse&utm_content=Weniger+alleine&utm_campaign=Pinkstinks+Newsletter

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de